

PROGRAMM

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNGEN „CHANUKKA“ UND „IL TEMPO DEI PRESEPI“

Do, 25.11.2021, 16.30 Uhr Synagoge, 18.15 Uhr Ferdinandeum
und 19.15 Uhr Volkskunstmuseum

FÜHRUNG „DIE SYMBOLIK DES LICHTS“

So, 28.11. und Mi, 8.12.2021, jeweils 11 – 12.30 Uhr
Ferdinandeum (inkl. Besuch der Synagoge)

FAMILIENWERKSTATT „MEIN FANTASTISCHES WINTERPANORAMA“

So, 28.11., 5.12., 12.12. und 19.12.2021, Tirol Panorama mit
Kaiserjägermuseum, jeweils 14 – 16 Uhr, ab 4 Jahren

KURATORENFÜHRUNG „IL TEMPO DEI PRESEPI. DIE WEIHNACHTSKRIPPE IN TIROL UND GENUA“

So, 28.11.2021, 15 Uhr, Volkskunstmuseum, mit Karl C. Berger

„EIN CHANUKKA-ABEND IN DER JÜDISCHEN GEMEINDE“

Mi, 1.12.2021, 17 – 21 Uhr, Ferdinandeum und
Synagoge, mit Anmeldung

AFTER WORK: KUNST IN KÜRZE

Fr, 3.12.2021, 16.30 Uhr, Ferdinandeum, mit Anmeldung
Aperitif und Kurzführung zu einem Überraschungsobjekt
in der Ausstellung „Chanukka. Leuchter des Lichterfestes“

MÄRCHEN AUS FERNEN LÄNDERN „LIEB' NACHTIGALL, WACH AUF!“

Sa, 4. und 11.12.2021, 15 Uhr, Volkskunstmuseum, ab 6 Jahren
in Begleitung, mit Anmeldung, mit Barbara Beinsteiner,
Brigitte Pfurtscheller und Hassan Ibrahim-Berenci.

FÜHRUNG „IL TEMPO DEI PRESEPI. DIE WEIHNACHTSKRIPPE IN TIROL UND GENUA“

So, 5.12.2021, 15 Uhr in Deutsch,
16 Uhr in Italienisch, Volkskunstmuseum

So, 19.12.2021, 11 Uhr in Deutsch,
12 Uhr in Italienisch, Volkskunstmuseum

So, 9.1.2022, 11 Uhr in Deutsch, Volkskunstmuseum

So, 30.1.2022, 11 Uhr in Deutsch, Volkskunstmuseum

KREATIV AM FREITAG „UPCYCLINGELING“

Fr, 10.12.2021, 14 – 17 Uhr, Ferdinandeum,
ab 14 Jahren, mit Anmeldung

OFFENES ATELIER AM SONNTAG „UPCYCLINGELING“

So, 12.12.2021, 10 – 17.30 Uhr, Ferdinandeum,
generationsübergreifend für Erwachsene und Kinder
ab 6 Jahren in Begleitung, mit Anmeldung

INTERRELIGIÖSES GESPRÄCH „ES WERDE LICHT! ZWISCHEN CHANUKKA UND WEIHNACHTEN“

Do, 16.12.2021, 16 – 17.30 Uhr, Ferdinandeum,
mit Anmeldung, in Koop. mit dem Haus der Begegnung

WEIHNACHTSSINGEN

Fr, 17.12.2021, 17 Uhr, Hofkirche, freier Eintritt

MUSIKTHEATER „DER SCHWEINACHTSMANN“

Sa, 18.12.2021, 14 Uhr, Zeughaus,
ab 4 Jahren, mit Anmeldung

FAMILIENNACHMITTAG „RUNDUM WEIHNACHT“

Fr, 24.12.2021, 13.30 – 17 Uhr, Zeughaus
Um 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr Musiktheater
„Der Schweinachtsmann“, ab 4 Jahren, mit Anmeldung

„VON ROSCH HASCHANA UND JOM KIPPUR ÜBER PESSACH BIS CHANUKKA. DAS JÜDISCHE JAHR“

Mi, 12.1.2022, 18 Uhr, Volkskunstmuseum,
mit Anmeldung, mit Rabbiner Schlomo Hofmeister

LESUNG „WANN, WENN NICHT JETZT?“

Fr, 28.1.2022, 18 Uhr, Ferdinandeum, mit Lisa Hörtnagl
und Günther Lieder (Texte), Helmut Sprenger (Klarinette)

FINISSAGE DER AUSSTELLUNG „CHANUKKA. LEUCHTER DES LICHTERFESTES“

So, 27.2.2022, 17 Uhr, Ferdinandeum und Synagoge

KREATIV AM FREITAG „LICHT“

Fr, 25.2.2022, 14 – 17 Uhr, ab 14 Jahren, mit Anmeldung

OFFENES ATELIER AM SONNTAG „LICHT“

So, 27.2.2022, 10 – 17.30 Uhr, für Erwachsene und
Kinder ab 6 Jahren in Begleitung, mit Anmeldung

INFO & ANMELDUNG

anmeldung@tiroler-landesmuseen.at oder
T 0512 59489-111

MUSEUMSPÄDAGOGISCHES ANGEBOT FÜR SCHULEN tiroler-landesmuseen.at/weihnachtswunder

Die aktuellen Covid-19-Maßnahmen und Öffnungszeiten entnehmen Sie
bitte [tiroler-landesmuseen.at](https://www.tiroler-landesmuseen.at). Programmänderungen entsprechend der
geltenden Maßnahmen jederzeit möglich.

WUNSCHBÄUME VOR DEN TIROLER LANDESMUSEEN



Bei dieser besonderen Aktion in der Weihnachtszeit sind alle
Besucher*innen und Vorbeispazierende eingeladen, ein weißes
Band an einen der Zweige zu binden. Jedes Band steht für einen
Wunsch oder Gedanken. Mit dieser Aktion wird etwas ganz Per-
sönliches von Ihnen sichtbar, ohne es öffentlich auszusprechen.
Ist es nicht so, dass Wünsche geheim bleiben sollen, damit sie in
Erfüllung gehen?

AUSSTELLUNGS- ERÖFFNUNGEN

„CHANUKKA“ UND „IL TEMPO DEI PRESEPI“

Do, 25.11.2021,
16.30 Uhr Synagoge,
18.15 Uhr Ferdinandeum und
19.15 Uhr Volkskunstmuseum

Sowohl das jüdische Chanukkafest als auch das christliche Weih-
nachtsfest werden in der dunkelsten Zeit des Jahres gefeiert. Bei
beiden Festen spielt die Symbolik des Lichts eine tragende Rolle.
Dies nehmen wir zum Anlass, um die Ausstellungen „Chanukka.
Leuchter des Lichterfestes“ und „Il tempo dei presepi. Die Weih-
nachtskrippe in Tirol und Genua“ am 25. November gemeinsam
feierlich zu eröffnen.

Beginn ist um 16.30 Uhr mit dem Entzünden einer gemeinsamen
Kerze in der Synagoge. Das Licht wird im Anschluss zur Eröff-
nung der Ausstellung „Chanukka. Leuchter des Lichterfestes“ um
18.15 Uhr ins Ferdinandeum geführt. Bei der Eröffnung der Aus-
stellung „Il tempo dei presepi. Die Weihnachtskrippe in Tirol und
Genua“ ab 19.15 Uhr und beim Ausklang im Volkskunstmuseum
wird die Kerze weiter leuchten.

RUNDUM WEIHNACHT FAMILIENFEST IM ZEUGHAUS

Fr, 24.12.2021, 13.30 – 17 Uhr, Zeughaus

Damit das Warten auf das Christkind nicht ganz so schwer fällt,
heißt das Zeughaus am 24. Dezember Kinder und Familien zu
„Rundum Weihnacht“ willkommen. Zwischen 13.30 und 17 Uhr
wartet ein vielseitiges Programm auf die kleinen und großen
Besucher*innen, das im Museum sowie im lauschigen Innenhof
für Weihnachtszauber sorgt. Ein weiteres Highlight der Veranstal-
tung bietet sich um 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr, wenn das Musik-
theaterstück „Der Schweinachtsmann“ Kinder ab 4 Jahren zum
Lachen bringt. Die Geschichte von Kinderbuchautor Jörg Hilbert
erzählt von einem Schwein, das den Job des kranken Weihnachts-
manns übernimmt. Drei Musiker*innen sorgen für die musikali-
sche Gestaltung der wunderbar verrückten Aufführung.



CHANUKKA & WEIHNACHTEN IN DEN TIROLER LANDESMUSEEN

TIROLER-LANDESMUSEEN.AT

CHANUKKA

LEUCHTER DES LICHTERFESTES

26.11.2021 – 27.2.2022, Ferdinandeum

Chanukka oder Chag ha-Orot ist das Fest der Lichter. Nach dem jüdischen Kalender wird es am 25. Tag des Monats Kislev begangen. Im Mittelpunkt des achttägigen Festes steht der Chanukkaleuchter, ein neunarmiger Kerzenständer. Traditionell versammelt sich die Familie an den Festtagen nach Sonnenuntergang, um je eine weitere Kerze anzuzünden, bis schließlich alles acht Kerzen brennen. Ihr Licht steht für Hoffnung und Auferstehung. Das neunte Licht ist der Shamash, der Diener, mit dessen Flamme alle anderen Kerzen entzündet werden. Der Arm, auf dem sich der Shamash befindet unterscheidet sich in seiner Gestaltung oft von den übrigen Armen des Kerzenleuchters.

MUSEUM DER LICHTER

Die wohl größte Vielfalt an Chanukkaleuchtern weltweit findet sich in Casale Monferrato im Piemont, Italien. Seit mehr als 500 Jahren nimmt die jüdische Gemeinde hier eine tragende Rolle ein. Um auch in Zukunft die Verbindung zu Stadt und Region zu stärken und sozial, politisch und kulturell bestehen zu können, wurde vor mehr als 20 Jahren ein Projekt ins Leben gerufen: Die jüdische Gemeinde begann Chanukkaleuchter, die von unterschiedlichen Künstler*innen aus der Umgebung gestaltet wurden, zu sammeln. Heute umfasst der Bestand im „Museum der Lichter“ an die 250 Exemplare – neue kommen regelmäßig hinzu.

Die Leuchter stehen dabei nicht nur symbolisch als Spender des Lichts, sondern bewahren ein bedeutendes künstlerisches Erbe und die lokale jüdische Tradition. In Casale Monferrato ist der Chanukkaleuchter somit Symbol und Bezugspunkt für die jüdische und nicht-jüdische Bevölkerung sowie zahlreiche Menschen aus der Region.



Paul Renner, 2009,
Foto: Dario Canova



Roland Topori, 1997,
Foto: Loris Barbano

LEUCHTER DES LICHTERFESTES IM FERDINANDEUM

Eine Auswahl der vielfältigen Chanukkaleuchter aus Casale Monferrato ist im Winter 2021/22 im Rahmen der Ausstellung „Chanukka. Leuchter des Lichterfestes“ zu Gast im Ferdinandeum in Innsbruck. Unter den Ausstellungsstücken finden sich so schöne wie raffinierte wie fantasievolle Gestaltungsvarianten des Chanukkaleuchters. Die individuellen künstlerischen Interpretationen des Leuchters als religiöses Symbol und Gebrauchsgegenstand machen dabei das Thema der religiösen Identität für ein breites Publikum zugänglich.



Ali Hassoun, 2008,
Foto: Dario Canova

”



Foto: Daniel Shaked

„Die Kerzen stehen für das Licht der Tora in der Dunkelheit, und der Chanukkaleuchter für den jahrtausendelangen Fortbestand des Judentums. Chanukka ist ein Fest der Hoffnung, dass alle Zeiten von Dunkelheit und Kälte, letzten Endes mit Licht und Wärme erfüllt werden – wie in jenen Tagen, so auch in unserer Zeit!“

Schlomo Hofmeister

Rabbiner, Israelitische Kultusgemeinde Tirol & Vorarlberg

„Die Zeit der Lichter bricht an. Licht kann Brücken schlagen. Zwei Lichter leuchten heller als eins. Diesem Gedanken folgen auch unsere beiden Ausstellungen im Ferdinandeum und im Volkskunstmuseum. Sie schaffen eine Verbindung zwischen Italien und Tirol, Kulturen, Religionen und Traditionen. Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns, ein Licht an Sie weiterzugeben.“

Peter Assmann

Direktor der Tiroler Landesmuseen



Foto: Ulrike Innebruck/Aichner

„Die Vermehrung des Lichts am Adventskranz und am Chanukkaleuchter ist im Christentum wie im Judentum Symbol der hoffnungsvollen Erwartung der Wunder Gottes. Indem wir es innerlich aufnehmen, können wir einander zum Licht werden. Möge das göttliche Licht unsere vielfältigen Lebens- und Glaubenswege erhellen und viele Herzen öffnen!“

Hermann Glettler

Bischof der Diözese Innsbruck

“

IL TEMPO DEI PRESEPI

DIE WEIHNACHTSKRIPPE IN TIROL UND GENUA

26.11.2021 – 2.2.2022,
Volkskunstmuseum



Foto: Museo Gianmattino Luxoro – Comune di Genova

Einer der aktivsten Orte der Krippentradition in Norditalien ist die Stadt Genua. Genueser Krippen beeindrucken mit in farbenfrohe Stoffe gekleideten Figuren und einer üppigen, vom Barock beeinflussten Erscheinung. Eine Leihgabe des Museo Luxoro in Genua führt dabei die gestalterischen Parallelen vor Augen, die zu Barockkrippen aus dem Alpenraum bestehen.



Foto: Johannes Plattner

Beeinflusst von den Arbeiten des Bildhauers Johann N. Giner (1756 – 1833) wurden geschnitzte Krippenfiguren in Tirol zum Idealbild. In dieser Tradition stehen auch die Werke des aus Thaur stammenden Krippenschnitzers Romed Speckbacher d.Ä. (1899 – 1972): Auf einem orientalischen Krippenberg weisen seine Figuren einander den Weg zur Geburtsgrötte. Damit wird die Krippe zur repräsentativen Botschafterin für die Tiroler Krippentradition, die im Winter 2021 zu Gast in Genua ist.

ÖFFNUNGSZEITEN

TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM

Museumstraße 15, Innsbruck
T +43 512 594 89-180

Di – So, 10 – 18 Uhr

Bibliothek Ferdinandeum
T +43 512 594 89-166

Di – Fr, 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

TIROLER VOLKSKUNSTMUSEUM

Universitätsstraße 2, Innsbruck
T +43 512 594 89-510

täglich, 9 – 17 Uhr

HOFKIRCHE

Universitätsstraße 2, Innsbruck
T +43 512 594 89-510

Mo – Sa, 9 – 17 Uhr,

So + Feiertag, 12.30 – 17 Uhr

MUSEUM IM ZEUGHAUS

Zeughausgasse, Innsbruck
T +43 512 594 89-313

Di – So, 9 – 17 Uhr

DAS TIROL PANORAMA MIT KAISERJÄGERMUSEUM

Bergisel 1-2, Innsbruck
T +43 512 594 89-611

Mi – Mo, 9 – 17 Uhr

KOOPERATIONSPARTNER



COMUNITÀ EBRAICA
DI CASALE MONFERRATO
קהילה יהודית



FONDAZIONE
CASALE EBRAICA
ONLUS



DIÖZESE
INNSBRUCK

Israelitische
Kultusgemeinde für
Tirol und Vorarlberg